

Infobrief Dezember 2014

Infobrief

Neues aus der Erprobungsstufe

Neues aus der Mittelstufe

Fahrten

Projekte und Wettbewerbe

Personalia



Helmholtz-Gymnasium

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Zeit vor Weihnachten ist immer angefüllt mit Klassenarbeiten und Korrekturen, Aufführungen und Konzerten. Der traditionelle Tag der offenen Tür läutet diese Zeit bei uns in der Schule ein. Neben Hektik und Terminen ist aber auch die Adventszeit und es gibt ebenso die stillen und ruhigen Momente:

Die Turmbläser, die jeden Samstag im Advent Weihnachtslieder spielen und uns die Bedeutung von Weihnachten verkünden.

Das Nikolauskonzert, in dem Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern uns eine musikalische Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit schenken.

Der Weihnachtsmarkt, bei dem man Zeit zum Erzählen und zur Begegnung mit anderen Personen der Schulgemeinschaft haben kann.

Ankommen am Ende eines Kalenderjahres heißt auch, das Jahr Revue passieren zu lassen.

Dieses Jahr war geprägt von Wechseln. So sind unsere langjährigen Sekretärinnen, Frau Retthofer und Frau Schewtschenko, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Mit Frau Borsutzky und Frau Dörenmeier konnte die Lücke im Sekretariat gleich geschlossen werden. Herr Braunsdorf hat sich als Hausmeister kompetent eingearbeitet. Im laufenden Schuljahr konnten wir Frau Attermeyer (D/Sw/Ek) und Herrn Dunger (D/EW) einstellen, so dass der Unterricht am HG wie bisher voll abgedeckt wird.

Die „alten Referendare“ haben ihre Examen erfolgreich abgelegt und konnten in den Schuldienst wechseln. Seit dem 1. November sind bereits die neuen Referendare da und werden zum 2. Halbjahr ihren eigenverantwortlichen Unterricht antreten.

Aber auch die schulischen Projekte erfahren eine erfolgreiche und effiziente Fortführung. Besonders bei den neuen ministeriellen Vorgaben zeigte sich die gute Zusammenarbeit und die Vorleistung der letzten Jahre. Davon zeugen auch die vielen Berichte aus den Abteilungen.

Die Teilnahme an Wettbewerben, Wettkämpfen und Projekten ist ungebrochen hoch und sehr erfolgreich. Wir gratulieren unseren Teilnehmern und Gewinnern an Jugend forscht/ Schüler experimentieren, an der Mathematikolympiade, am Französisch-Wettbewerb, an Fußball-Wettkämpfen und am Klima-Projekt.

Wie Sie im Folgenden feststellen können, ist das HG immer in Bewegung. Gemeinsam arbeiten wir an der Entwicklung unserer Schule – die Zeit bleibt nicht stehen. Ideen und Projekte werden mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern angestoßen, erarbeitet und durchgeführt. Wir wünschen uns, dass Sie die Arbeit an unserer Schule weiterhin unterstützen und uns helfen, den hohen Standard an der Schule zu halten.

Der wichtigste Aspekt ist aber, dass Ihre Kinder mit Freude zum Helmholtz gehen und gerne hier lernen. Dann sind wir alle angekommen - nicht nur in der Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Menze

Helmholtz-Gymnasium – Schulpflegschaft

Vors.:	Anna-Katharina Paß	T: 0521-78719410	katharinapass@arcor.de
Stellv.:	Anke Kambach	T: 0521-175711	akambach@aol.com
	Kerstin Schmidt-Ponert	T: 0521-750790	Kerstin.schmidt-ponert@bitel.net
	Daniel Bauch	T: 0521-2701255	dabau@gmx.net



Die Schulpflegschaft – Vertretung aller Eltern der Schule

„Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften sowie die von den Jahrgangsstufen gewählten Vertreterinnen und Vertreter. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Sie berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Hierzu kann sie Anträge an die Schulkonferenz richten. Die Schulpflegschaft wählt die Vertretung der Eltern für die Schulkonferenz und die Fachkonferenzen. Die Eltern können über die Bildungs- und Erziehungsarbeit auch unter sich beraten.“ So der Auszug aus dem Schulgesetz. Die Schulpflegschaft ist also das Bindeglied zwischen den Eltern und der Schule sowie auch andersherum. Wir sammeln die Meinungen, Anregungen, Fragen und Beschwerden aller Eltern – entweder direkt oder durch die Klassenpflegschaften und tragen diese dann an geeigneter Stelle vor. Wir informieren alle Eltern über Entscheidungen, Neuigkeiten usw. Die Schulpflegschaft entsendet Vertreter in das höchste Gremium der Schule, die Schulkonferenz, in die Besetzungskommission (Personalfragen), in die Teilkonferenz (Ordnungsmaßnahmen), in den Eilausschuss (bei dringlichen Entscheidungen ohne Einberufung der Schulkonferenz). Elternmitwirkung ist in vielen Bereichen gefragt und gefordert. Die Vorsitzenden führen regelmäßige Gespräche mit der Schulleitung und bei Bedarf mit allen Lehrern der Schule.

3-mal im Jahr finden die Schulpflegschaftsversammlungen statt.

Wichtig: Wenn Eltern ein Problem oder Fragen haben oder wenn sie Hilfe brauchen, wenden sie sich an uns – entweder über ihre Klassenpflegschaftsvorsitzenden oder direkt (Kontakt siehe oben oder durch die Schule).

Anna-Katharina Paß Anke Kambach Kerstin Schmidt-Ponert Daniel Bauch

Sie erreichen uns unter: schulpflegschaft@helmholtz-bi.de

Die Erprobungsstufe: Bewährtes und Neues

Die Harmonisierung des Übergangs von der Grundschule zur weiterführenden Schule steht auch in diesem Schuljahr im Mittelpunkt der Arbeit in der Erprobungsstufe.

Um auf die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft didaktisch und methodisch weiterhin angemessen reagieren zu können, nimmt das Helmholtz-Gymnasium mit zahlreichen anderen Schulen aller Schulformen an der Fortbildung „Werkstatt Individualisierung“ teil.

Ziel dieser Langzeitfortbildung, die sich auf 1 ½ Jahre erstreckt, ist eine ganzheitliche Veränderung der Schulen durch ein tragfähiges Individualisierungskonzept. Es soll Schulen befähigen, produktive Antworten auf die zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und diese als Chance für die eigene Entwicklung zu sehen. Ein tragfähiges Konzept erfordert Entwicklungsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen, die einander ergänzen müssen, zusammen ein stimmiges Konzept ergeben sollen und unterschiedliche Leitfragen aufgreifen:

- **Aufgabenkonstruktion:** Wie können Aufgaben so gestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler produktive Lösungen entwickeln können? Wie können sie offenes, auf Problemlösung zielendes Lernen anstoßen und zugleich unterschiedliche Lernwege und Aneignungsformen ermöglichen?
- **Unterrichtsplanung:** Wie kann eine Stunde/eine Unterrichtsreihe so geplant werden, dass alle Schülerinnen und Schüler (möglichst) gern und mit Freude lernen und zu individuell guten Leistungen gelangen können? Wie kann ein für alle verbindliches und erreichbares Fundament aus sehen und wie ein unterschiedliches, nach oben offenes Leistungsspektrum? Wie können unterschiedliche Lernwege zusammengeführt und Ergebnisse präsentiert werden?
- **Diagnostik, Lernbegleitung und Leistungsbewertung:** Wie können neue Formen der Lernbegleitung und Leistungsbewertung entwickelt und/oder erprobt werden, die einer so veränderten Lernkultur adäquat sind?
- **Unterrichts- und Schulentwicklung:** Was können Schulen tun, um für eine solche veränderte Lernkultur ein adäquates Schulcurriculum und förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen (Umgang mit Zeit, Gestaltung der Lernumgebung, Schulcurriculum, Teamarbeit, Konferenzstruktur, Elternarbeit etc.)? Wie können solche Entwicklungsprozesse initiiert und gesichert werden? Welche Rolle kommt dabei der Schulleitung zu?

In diesem Zusammenhang engagiert sich das Helmholtz-Gymnasium neben der kontinuierlichen Arbeit in den Pilotbereichen I und II in dem Projekt „Alle Kinder mitnehmen – Übergänge gemeinsam gestalten“. Hier greifen die Erfahrungen aus der Langzeitfortbildung „Werkstatt Individualisierung“ und die von Ehrenamtlichen und Studierenden getragene individuelle Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler ineinander. Die Aufgaben der Ehrenamtlichen und Studierenden, die den Übergang der Schülerinnen und Schüler von den Grundschulen zum Helmholtz-Gymnasium begleiten, lässt sich folgendermaßen umreißen:

Aufgabe der Ehrenamtlichen:

Ehrenamtliche unterstützen Kinder/Jugendliche im Unterricht und/oder durch Beratung und Begleitung. Zusätzliche Ferienangebote sollen den Kindern/Jugendlichen wichtige Bildungserfahrungen ermöglichen.

Aufgabe der Studierenden:

Da das Projekt auf den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule fokussiert ist, liegt es nahe, dass die Studierenden die Rolle von Übergangsbegleitern einnehmen. Um Unterricht sollen sie darüber hinaus schwerpunktmäßig als Differenzierungshelfer tätig sein.

Darüber hinaus wird in folgenden Arbeitsgemeinschaften die Arbeit fortgesetzt:

- Entwicklung eines kompetenzorientierten Bewertungsbogens für die Erprobungsstufe
- ABC der Erprobungsstufe – Ein Leitfaden für Eltern

Wie in jedem Jahr haben wir am letzten Novemberwochenende unsere Türen für interessierte Grundschulkindern und deren Eltern geöffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit genutzt, das vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebot unseres Gymnasiums kennen zu lernen. Viele Helmhöltzerinnen und Helmhöltzer haben dazu beigetragen, einen authentischen und lebendigen Eindruck von unserem Schulleben zu vermitteln. Dafür möchte ich allen Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern – herzlich danken.

Bettina Lohkamp

Infos aus dem Ganztag

Von Jahr zu Jahr gibt es mehr Schülerinnen und Schüler, die sich für das Ganztagsangebot am Helmholtz-Gymnasium entscheiden. Zurzeit nutzen etwa 65% der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler (Teil-)Angebote des Ganztags am Helmholtz-Gymnasium. Einen Kernbereich des Ganztags stellen die Hausaufgabenstunden dar, die im Stundenplan der 5. und 6. Klassen als zum Teil von den Klassenlehrern betreute Stunde ausgewiesen sind. Einen weiteren Baustein bilden die Intensivkurse, die in den Jahrgängen 5-7 in allen Fächern der Fächergruppe I angeboten werden. Im Jugendzentrum Kamp werden wieder mehr Räume im großen Gebäude genutzt, um für die häufig über 100 Schülerinnen und Schüler unterschiedliche und attraktive Angebote machen zu können. Hinzu kommt, dass Neues geplant ist, um den Schultag außerhalb des Fachunterrichts angemessen und schülerfreundlich zu gestalten.

Ein aktuelles Großprojekt ist die Umgestaltung des Schulkiosks, um den Schülerinnen und Schülern in den großen Pausen eine vielfältigere und gesündere Auswahl anbieten zu können. Der Schulkiosk wird derzeit von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe geführt, allerdings kann das geplante Angebot von ihnen alleine nicht realisiert werden. Eine Zusammenarbeit zwischen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern sowie Eltern, die sich engagieren wollen, wird angestrebt, wobei die Eltern sich in dem zeitlichen Rahmen einbringen können, der ihnen ganz individuell zur Verfügung steht. Damit das Projekt realisiert werden kann, sind wir also auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter ganztag@helmholtz-bi.de.

Um sowohl den Schülerinnen und Schüler als auch den Kolleginnen und Kollegen weiterhin verlässliche Strukturen zu geben, möchte ich Sie noch einmal daran erinnern, dass Anmeldungen zum Ganztag und Abmeldungen vom Ganztag ausschließlich zu Beginn und zum Ende eines Schulhalbjahres möglich sind und diese für das gesamte Halbjahr gelten. Dasselbe gilt für die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften. Wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler also für eine AG entscheidet, sollte sie/er für das Halbjahr auch kontinuierlich daran teilnehmen.

Über Vorschläge, Wünsche und Anregungen freue ich mich weiterhin sehr.

Elias Ulrich

Die Mittelstufe: Bewährtes und Neues

In der Zeit der Mittelstufe beginnt eine Phase des Heranwachsens, in der Umbrüche, Neuanfänge und Entwicklungsschritte die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg vom Kind zum Jugendlichen herausfordern.

Wir begreifen und gestalten die Mittelstufe als pädagogische Fortsetzung der Erprobungsstufe und Vorbereitung auf die Oberstufe. Wir passen die Mittelstufe des Helmholtz-Gymnasiums auf die veränderten schulischen Rahmenbedingungen kontinuierlich an. Wir nehmen Übergänge in den Blick, um unsere Schülerinnen und Schüler zu begleiten, verbindliche Lernkompetenzen zu vermitteln und auf das Arbeiten in der Oberstufe vorzubereiten.

Die verschiedenen Bausteine unserer Mittelstufe greifen ineinander, gehen von den Bedarfen und Bedürfnissen der heranwachsenden Schülerinnen und Schüler aus, sichern Förderung und Forderung, machen handlungsfähig für das Leben in und außerhalb der Schule.

Das Mittelstufenkonzept setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- Orientierungsstunde (Lions Quest: Erwachsen werden, Methoden)
- Klassenlehrerteams
- Neue Medien und Methoden Lernen (Medientage, Labortage, Methodentage)
- Ganztagsangebote in der JGS 7 (Hausaufgabenbetreuung, Intensivkurse, vielfältiges AG-Angebot), Übermittagsangebote der Falken im Kamp für JGS 8 und 9
- Erlebnispädagogischer Schwerpunkt und Persönlichkeitsbildung: Erlebnispädagogische Fahrt „Segeln“ in der JGS 7
- Persönlichkeitsbildung und Aufklärung in JGS 7 und 9: Suchtprävention „Natürlich bin ich stark!“ und Sexualerziehung durch Pro Familia
- Schwerpunkt „Historische und soziale Verantwortung“: Thematische Fahrt in der JGS 9, Exkursion Geschichte, Rechtskunde in der JG 9
- Schwerpunkt „Fördern“: Individuelle Förderpläne und Fördergespräche in JGS 7-9, Fördermodule in den Kernfächern in JGS 8, Schüler helfen Schülern (Schülertutoren), Lernberatung in der JGS 9, Lernpatenschaften, Förderung stiller Schülerinnen und Schüler (Föss)
- Erste Kontakte zur Arbeitswelt: Jobpass, Berufsfelderkundungen und Potenzialanalyse in JGS 8
Wahlpflichtbereich II: Ein breites und vielfältiges Wahlangebot im Differenzierungsbereich der JGS 8 und 9
- Berufspraktika in JGS 9
- Schwerpunkt „Fordern“: Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben (Jugend schreibt, Jugend gestaltet, Jugend forscht, Jugend experimentiert, Mathematik Olympiade), Studieren ab 15 an der Universität Bielefeld, Mathematik AG, Sprachzertifikate in den modernen Fremdsprachen
- Experimentieren: Labortage
- Soziales und Kultur: Junior Bühne (JGS 7), Altschafferprogramm für die 5 und 6 (JGS 9), Schulsanitätsdienst (ab JGS 8), Mediationsausbildung (ab JGS 8), Sporthelferausbildung, Betreuung der „Bewegten Pause“ (ab JGS 8)

Kerstin Krause

Fahrtenprogramm des Helmholtz-Gymnasiums

Klassenfahrten sind für alle Schülerinnen und Schüler ein absolutes Erlebnis und stärken auf ganz besondere Weise die Klassengemeinschaft.

Durch die ganze Diskussion über Reisekostenerstattung für Lehrkräfte wurde auch an unserer Schule intensiv über die Schulfahrten gesprochen. Im Frühjahr dieses Jahres hat die Schulkonferenz nun eine Überarbeitung des Fahrtenkonzeptes auf den Weg gebracht, mit dem klaren Bekenntnis auch weiterhin Schulfahrten zu gewährleisten.

In diesem Infobrief möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie über das nun in Kraft getretene Fahrtenkonzept an unserer Schule zu informieren

Jg. 6 – Nordsee

Wangerooog oder Spiekeroog

In der Erprobungsstufe fahren die Klassen in der JG 6 traditionell für etwa eine Woche an die Nordsee. Als Ziel wird entweder das Gutenbergheim auf Wangerooog oder das Walter-Requardt-Heim auf Spiekeroog angesteuert.

Durch die Fahrt wird inner- und außerschulisches Lernen verknüpft. Ein Schwerpunkt der fächerübergreifenden Unterrichtsbausteine liegt in der Sensibilisierung für Natur und Umwelt. Zudem werden vielfältige bewegungsorientierte Angebote wahrgenommen.

Jg. 7 – Erlebnispädagogische Fahrt

Segeln auf Plattbodenschiff

In der JG 7 findet eine 5-tägige erlebnispädagogische Fahrt statt, die die folgenden Ziele unterstützen soll:

- Stärkung des Selbstbewusstseins des Einzelnen
- Verbesserung der Rücksichtnahme bzw. des Sozialverhaltens
- Förderung des Lernklimas in der Klasse
- Verantwortung für Mitmenschen und Materialien übernehmen

Um diese Ziele mit einem authentischen und spannenden Erlebnis zu verbinden, unternehmen die Klassen der JG 7 einen Segeltörn auf großen Plattbodenschiffen, wie sie beispielsweise auf dem IJsselmeer fahren.

Jg. 9 – Thematische Fahrt

Fahrt zu einem thematischen Schwerpunkt

Zum Ende der Sekundarstufe I werden zwei Wandertage zusammengelegt, damit die Klassen der JG 9 eine 2 ½-tägige Fahrt unternehmen können. Diese Fahrt soll unter einem Thema stehen, das im Vorfeld von der Klassenleitung gemeinsam mit den Klassenvertretern gefunden wird. Als mögliches Thema wird „Historische Verantwortung“ gesehen. Die Schülerinnen und Schüler könnten als ein Programmbaustein Kriegsgräber pflegen. Als ein weiteres Beispiel wird die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel gesehen, wobei ein Besuch im Klimahaus in Bremerhaven eingebunden werden könnte.

Q1 - Studienfahrt

An den Tutor-Leistungskurs angebundene Studienfahrt

In der Oberstufe findet angebunden an den Leistungskurs des Tutors eine ca. 5-tägige Studienfahrt statt, die sowohl der fachlichen Vertiefung von Unterrichtsgegenständen als auch der Stärkung des Kurszusammenhaltes dienen soll.

Weitere Fahrten

An den oben genannten Fahrten nehmen alle Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schullaufbahn teil. Daneben gibt es weitere Fahrten, an denen Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Dazu zählen die beliebten Schüleraustauschfahrten.

Schüleraustauschziele

Frankreich
Lyon im Jg. 8
Schweden
Stockholm in der EF
Italien
San Benedetto del Toronzo in der Q1
Spanien
Ciudad Real in der EF
Polen
Rzeszow im Jg. 9/ EF

Außerdem können die Mitglieder der SV und die Schülerinnen und Schüler, die sich im Chor oder dem Orchester engagieren, an zusätzlich angebotenen Fahrten teilnehmen.

Musikfreizeit

In Kooperation mit dem Ceciliengymnasium
 Chorfahrt nach Tartu/Estland
 Orchesterfahrt auf die Wewelsburg oder nach Spiekeroog

SV-Seminar

Die SV-Mitglieder können an einem mehrtägigen Seminar in der Region teilnehmen, um Impulse aufzunehmen und die SV-Arbeit zu organisieren.

Miina-Härma – Estlandfahrt

Was verbindet diese drei Begriffe?

Die Musik am Helmholtz-Gymnasium macht es möglich.

Vom 24.9.2014 bis 3.10.2014 kamen Sänger und Instrumentalisten des Miina-Härma-Gymnasiums in Tartu, Estland nach Bielefeld. Dieses Gymnasium ist seit Jahrzehnten Partnerschule vom Ceciliengymnasium. Es findet ein regelmäßiger Schüleraustausch statt, bei dem die Musikgruppen beider Schulen gemeinsam Konzertprogramme erarbeiten und aufführen. Seit einigen Jahren unterstützen die Musikgruppen des Helmholtz-Gymnasiums diesen musikalisch-kulturellen Austausch. In jedem Jahr führen die Musikgruppen für einige Tage in eine Jugendherberge, um sich frei vom schulischen Alltag intensiv auf die Auftritte vorzubereiten. Dieses Mal waren 44 Schüler vom 5.11.2014 – 8.11.2014 im Walter - Requardt - Heim auf Spiekeroog. Dort wurde intensiv das Programm des Nikolauskonzertes erarbeitet.



Am Deich auf Spiekeroog

Seit zwei Jahrzehnten ist das Konzert am 6. Dezember fester Bestandteil im Terminkalender des Helmholtz-Gymnasiums. In diesem Jahr wurde in Kooperation mit dem Ceciliengymnasium die Weihnachtsgeschichte nach Lukas in einer Vertonung für Soli, Chor und Orchester aufgeführt.

Rainer Timmermann

News from the English department

Seit diesem Schuljahr gilt für die Oberstufe ein neuer Kernlehrplan, der aktuell in der Einführungsphase (Jahrgang 10) umgesetzt wird. Die Neuerungen beziehen sich vor allem auch auf Veränderungen der Klausurformate. So werden neben der Kompetenz des Schreibens die Fähigkeiten im Hörverstehen, im Leseverstehen, in der Sprachmittlung und im Sprechen isoliert überprüft. In der Qualifikationsphase wird im Rahmen dieses neuen Lehrplans eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler und der Fachschaft wurde dieses neue Klausurformat in den Leistungskursen der jetzigen Q2 zum Thema 'globalisation' erfolgreich erprobt. Die so gesammelten Erfahrungen sind eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung dieses Prüfungsformats in den nachfolgenden Jahrgängen.

THE BIG CHALLENGE, ein jährlich stattfindender europaweiter Englischwettbewerb, an dem das Helmholtz-Gymnasium seit 2009 erfolgreich teilnimmt, wird seit dem vergangenen Schuljahr exklusiv für die Jahrgänge 5 und 6 angeboten. Jede Klassenstufe erhält ihren eigenen Fragebogen, der aus 54 multiple-choice-Aufgaben zu den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Landeskunde besteht. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Geschenk, je nach Ergebnis auch Zusatzpreise (u.a. DVDs, Bücher, Comics oder Lernsoftware), die traditionell am Schuljahresende bei einer Ehrungsveranstaltung in der Aula überreicht werden. Der nächste BIG CHALLENGE findet am 12. Mai 2015 statt. Ab Januar werden die Englischlehrkräfte in den Jahrgängen 5 und 6 über den BIG CHALLENGE informieren und Anmeldungen entgegen nehmen.

Seit dem Schuljahr 2004/05 bietet das Helmholtz-Gymnasium Cambridge Sprachprüfungen für drei verschiedene Zertifikate an: PET (Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen), FCE (Stufe B2) und CAE (Stufe C1). Seit dem vergangenen Schuljahr sind wir ganz offiziell ausgezeichnet als 'Cambridge Preparation Centre'. Aktuell werden die im März 2015 stattfindenden Prüfungen für PET, FCE und CAE in wöchentlichen zweistündigen Kursen vorbereitet.

Den zukünftigen Teilnehmern am BIG CHALLENGE und den Cambridge Prüflingen wünscht die Fachschaft auf diesem Weg...

... GOOD LUCK!!!

Maren Kreth und Jennifer Stella

Schüleraustausch Écully/Lyon

Der Schüleraustausch zwischen dem Collège Sacré-Coeur (Écully/Lyon) und dem Helmholtz-Gymnasium findet auch im kommenden Jahr wieder statt:

- Fahrt nach Ecully: 10. - 17. März 2015
- Aufenthalt der französischen Gruppe in Bielefeld: 7. - 14. Juni 2015

Entsprechende Info-Blätter und Anmeldungen werden ab dem 5.12.2014 in den Klassen 7 und 8 verteilt werden.

Die Organisation übernimmt Frau Klaas.

Beate Klaas

Frankophil, flott und flexibel - Helmholtzer belegen zweiten Platz im Internet-Teamwettbewerb Französisch in NRW



25 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen des Helmholtz-Gymnasiums haben am 22. Januar mit 98,5 von 100 Punkten den zweiten Platz im Internetwettbewerb in NRW in der Niveaustufe 3 belegt. Unter dem Motto „Franzosen und Deutsche: einmal Freunde, immer Freunde“ machten sich die Schüler auch 2014 auf, um die zehn Fragebögen, die anlässlich des Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages online gestellt wurden, so schnell und so gut wie möglich im Team zu bearbeiten. Vielfältig waren dabei die Aufgaben: Es mussten Kompetenzen wie Hör- und Leseverstehen, Schreiben, der Erwerb soziokultureller Kenntnisse, Zeitmanagement, Medienkompetenz und vieles mehr unter Beweis gestellt werden.

Und die Mühen haben sich gelohnt: Am 23. Juni waren die Gewinner in den Düsseldorfer Landtag zur offiziellen Preisverleihung eingeladen und genossen anschließend ein exklusives Konzert zweier berühmter französischer Bands. Eine tolle Leistung der Schülerinnen und Schüler, eine tolle Aktion, die viel Spaß gemacht hat.

Chapeau, merci à tous et à la prochaine!

Karen Wiegelmann

Helmholtz in NRW im Schulfußball Spitze Jungenmannschaft Jahrgang 1998/99 verteidigt NRW-Meistertitel

Nicht die Eliteschulen des Fußballs aus Leverkusen oder Schalke vertraten die nordrhein-westfälischen Schulen bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin, sondern die Partnerschule des DFB, das Helmholtz Gymnasium Bielefeld. In der Finalrunde der besten fünf Schulmannschaften Nordrhein-Westfalens in Mönchengladbach setzte sich die Mannschaft (Jg. 1998/99) verdient ohne Gegentreffer durch. Nach den Siegen gegen die Schulen aus Düsseldorf, Bergkamen und Ibbenbüren bezwang das Team von Michael Felsch und Christian Niedworok das hoch favorisierte Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen, das mit mehreren Nationalspielern antrat, in einem dramatischen Spiel mit 1:0. Damit wurde die erneute Qualifikation für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Berlin sicher gestellt. Dort erreichte das Team einen beachtlichen 12. Platz.

Weitere Mannschaften des Helmholtz-Gymnasiums, das seit 2006 DFB-Talentförderschule ist und seit 2011 mit dem DSC Arminia Bielefeld kooperiert, erzielten bei der Finalrunde auf Landesebene ebenfalls hervorragende Ergebnisse. Unsere Jungenmannschaft Jg. 2002/03 mit Trainer Thomas von Gradowski wurde NRW-Vizemeister. Die Mädchenmannschaft Jg. 1999/2000 qualifizierte sich mit Trainerin Christina Behlke zum ersten Mal für die Endrunde der besten fünf NRW-Schulmannschaften. Sie erreichte in Werdohl einen ausgezeichneten dritten Rang. Bronze, Silber, Gold – ein phantastisches Ergebnis für unsere Schule, die damit die erfolgreichste in NRW ist.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass Maren Tellenbröcker (SC Verl) in die Juniorinnennationalmannschaft U15 berufen wurde. Nicolai Rehnen (DSC Arminia Bielefeld) erhielt eine Einladung zur Nationalmannschaft U 19.

Im diesjährigen Trainerlehrgang wurden 27 Jugendtrainerinnen und -trainer ausgebildet.

Michael Felsch



Team Wettkampfkategorie II Jungen vor dem Olympiastadion in Berlin

Das Team der Sporthelfer wächst

Auch in diesem Jahr findet für motivierte Schülerinnen und Schüler aus dem neunten Jahrgang eine Sporthelfer-Ausbildung statt. Das Konzept besteht schon seit vielen Jahren an unserer Schule und wurde sehr erfolgreich von Frau Jutka und Frau Barner betreut. Das fanden nicht nur die ausgebildeten Schülerinnen und Schüler super, sondern auch die Sportjugend: Im Mai dieses Jahres wurde von der Sportjugend ein Ballpaket als Anerkennung für das besondere Engagement überreicht. Die Sporthelfer bereichern auf unterschiedliche Weisen das Schulleben:

- Betreuen der Bewegten Pause
- Einsatz bei den Bethel athletics
- Unterstützung bei Schulsportfesten
- Turnierleitung/Schiedsrichtertätigkeit bei den Jahrgangsstufenturnieren
- Beaufsichtigung von Kindern in der Villa Kunterbunt am Tag der offenen Tür
- in der Schülervertretung



Die Sporthelfer in der Ausbildung 2014

Nach absolvierter Fortbildung und einjähriger Einarbeitung übernimmt ab diesem Jahr Herr Diesel die Leitung der Ausbildung und die Koordination der Einsätze der Sporthelferinnen und -helfer. Die Ausbildungszeit beträgt drei einzelne Tage in der Sporthalle, einen Nachmittag mit Vortrag von der Sportjugend und eine zweitägige Erste-Hilfe-Ausbildung. Es wird sowohl theoretisch als auch praktisch an diesen Themen gearbeitet:

- Lernbereich 1: Person und Gruppe
- Lernbereich 2: Bewegungs- und Sportangebote erleben und reflektieren
- Lernbereich 3: Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Bewegungs- und Sportangeboten
- Lernbereich 4: Verein, Verband und Schule

Theorie



Praxis



Einen Großteil der Ausbildung haben die neuen Sporthelfer bereits absolviert. Mit viel Spaß, Motivation und in sehr netter Atmosphäre konnten sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern, sodass sie bald ihre ersten Einsätze an der Schule und an anderen Orten durchführen können. Sie werden dann Teil der erfahrenen Sporthelfer, denen ein großes Dankeschön gebührt, da sie sich vielseitig und zuverlässig engagieren. Sie bereichern damit das Leben am Helmholtz und sind echte Vorbilder.

Vielen Dank euch allen!

Stefan Diesel

Landesrunde der Mathematikolympiade

Im vergangenen Schuljahr war das Helmholtz-Gymnasium Ausrichter der Landesrunde der Mathematikolympiade. Dazu reisten 350 Teilnehmer und ca. 80 Korrektoren aus ganz Nordrhein-Westfalen am 22.2.2014 nach Bielefeld. Am Vormittag wurden mehrstündige Klausuren geschrieben und nach einer Stärkung in der Schulmensa gab es ein vielfältiges Nachmittagsprogramm, welches überwiegend von den Lehrern des Helmholtz-Gymnasiums auf die Beine gestellt wurde. Neben mathematischen Workshops gab es naturwissenschaftliche, künstlerische, sportliche und sprachliche Angebote, die von den Schülern begeistert wahrgenommen wurden. Parallel dazu grübelten die Korrektoren über den Klausurbearbeitungen. Gegen 17 Uhr traten die letzten Teilnehmer die Heimreise an.



Das offizielle Logo der Landesrunde, entworfen von Armin Lindemann in Zusammenarbeit mit Marvin Kaldewey

Vier Wochen später fand dann die Siegerehrung im großen Saal des neuen Rathauses statt, zu der die besten 110 Olympiadeteilnehmer eingeladen waren und mit Buchpreisen ausgezeichnet wurden. Neben Reden vom Landesverband für Mathematikwettbewerbe NRW, dem Schulministerium, der Schulleitung und den Sponsoren wurde das Programm von unserer Big Band und dem Schulchor begleitet. Als Andenken an die Landesrunde erhielt jeder Teilnehmer eine vergoldete Tonmünze, die in Handarbeit von Armin Lindemann erstellt wurde. Unser schuleigener Teilnehmer Zijian Wang hat bei der Landesrunde (erneut) einen 1. Preis in der Jahrgangsstufe 7 erzielt. Da die Bundesrunde allerdings erst ab Klasse 8 läuft, war für ihn mit dieser hervorragenden Auszeichnung der Wettbewerb beendet. Wir sind zuversichtlich, dass er dieses Jahr wieder herausragende Leistungen erzielen wird und drücken ihm die Daumen, dass er es bis zur Bundesrunde schafft!



Eindrücke von den Workshops („Go“ bzw. „Freundschaftsbänder“)

Allen Kollegen, die in vielfältiger Form (Planung, Logogestaltung, Sponsorensuche, Verpflegung, Aufbau und Abbau, Aufsicht, Angebot von Workshops, musikalische Begleitung, Teilnehmergeschenke, ...) zum Gelingen der Landesrunde beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!!! Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und vom Landesverband zeigen, dass sich die mehrmonatige Planung gelohnt hat.

Inga Pörschke-Watt

Naturwissenschaftliche Wettbewerbe

Das Jahr 2014 war für den Bereich der Naturwissenschaften am Helmholtz-Gymnasium ein ereignisreiches:

Auch in diesem Jahr nahmen die Bussemas-Brüder am Landeswettbewerb „jugend forscht“ mit zwei Projekten teil. Tom Bussemas präsentierte dabei seine Arbeitsergebnisse über einen eigens konzipierten Wärmewürfel zur besseren Verteilung von Heizungsluft und erreichte dabei einen dritten Platz im Bereich Arbeitswelt. Sein großer Bruder Phil belegte mit ausführlichen Untersuchungen zur Bienenfauna in den Botanischen Gärten Münster und Bielefeld einen zweiten Platz im Bereich Biologie. Beim deutschlandweiten Bundesumweltwettbewerb konnte sich das Helmholtz zusammen mit Phil sogar über einen Hauptpreis freuen. Die Jury konstatierte dem Schüler aus der Einführungsphase damit die hervorragende und engagierte Durchführung sowohl hinsichtlich der wissenschaftlichen, als auch der Umsetzungs- bzw. Anwendungskomponente. Nach dieser großen Auszeichnung hoffen wir, dass Phil auch in den nächsten Jahren an diesem Thema weiterarbeiten wird.

Nachwuchswissenschaftler des Helmholtz - Gymnasiums sind in diesem Jahr nicht nur bei diesen Wettbewerben präsent. Wir freuen uns auch über die Teilnahme von einigen Interessierten am „Informatik-Biber“, einem bundesweiten Wettbewerb, welcher logisches Denken und Problemlösestrategien aus verschiedenen Fachbereichen erfordert. Wie unsere Schülerinnen und Schüler dabei abgeschnitten haben, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Wir würden uns aber über eine rege Teilnahme im nächsten Jahr freuen.



Tom Bussemas stellt beim Tag der offenen Tür seine Ergebnisse vor

Ein Helmholtz-Chemiker-Team misst sich beim „Dechemax“ – Wettbewerb. Beim diesjährigen Thema „Chemie rund um den menschlichen Körper“ werden die Schülerinnen und Schüler wochenweise mit schwierigeren Fragen konfrontiert und müssen ihre Lösungen in einem vorgegebenen Zeitraum einsenden. Der Abschluss der Wettbewerbsrunde und eine mögliche Siegerehrung finden im Mai nächsten Jahres statt.

Eine weitere Möglichkeit für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler bietet das neue Übermittags-Angebot. Hier können neugierige Forscher zum Thema „Vögel im Winter“ experimentieren und Wissenswertes zum Thema erfahren. Wer jetzt hellhörig geworden ist und gerne wissen möchte, warum Vögel eigentlich fliegen können und wieso die meisten im Winter gen Süden auswandern, kann sich jederzeit bei Frau Rapp oder Herrn Schollmeier melden. Herzlich willkommen sind auch alle Jungforscher, welche eine tolle Idee für eine Wettbewerbsarbeit für „jugend forscht“ bzw. „Schüler experimentieren“ haben, und u. U. bei der Umsetzung oder beim Experimentieren Unterstützung benötigen.

Können wir mit der Neugier und den einfallsreichen Ideen der Schülerinnen und Schülern fortfahren, erwartet uns bestimmt ein ebenso ereignisreiches Jahr 2015.

Christine Rapp und David Schollmeier

Mit den Platanen fing es an – „Aktion Klima Mobil“

Was haben Müll, Platanen und ein Café gemeinsam? Sie alle waren Thema beim fünften Vernetzungstreffen der Aktion Klima Mobil am 28.11.2014 in Berlin. Dort berichteten Vertreter von sieben ausgewählten Schulen über ihre Klimaprojekte der vergangenen zwei Jahre. Mit dabei waren für das Helmholtz-Gymnasium Bielefeld Fiona Klemme und Mia Beckmann aus der Klasse 9d, sowie Frau Dierkes und Frau Struwe als Initiatorinnen. Sie präsentierten die Ergebnisse des Projektes „Rettung der Platanenallee“.



Michaela Dierkes, Simone Struwe, Fiona Klemme und Mia Beckmann

Das Platanenalleeprojekt hat die Bedeutung der Platanen für das Stadtklima herausgestellt und damit einen Beitrag zur Entscheidungsfindung im Rat der Stadt Bielefeld geleistet. In Berlin präsentierten sechs weitere Schulen aus ganz Deutschland ihre Projekte. Durch den regen Austausch mit den anderen Teilnehmern ergaben sich für unsere Schule neue Projektideen wie

- Anregung zur effektiveren Mülltrennung
- Einrichtung eines Bauwagencafés im Luttergarten
- Einführung eines autofreien Schultags
- Aufladen von Laptops und Handys durch Fahrradgeneratoren
- Sammelbestellung für Hefte aus Recyclingpapier.

Dank unserer Erfahrung mit dem Luttergarten konnten wir an dieser Stelle wertvolle Informationen zum Aufbau eines Schulgartens an andere Teilnehmer weiter geben.

Abseits der intensiven Arbeitseinheit konnten wir das große Vorbild des Luttergartens, die Prinzessinnengärten in Berlin-Kreuzberg besuchen. Auch das Sightseeing mit Mauer am Checkpoint Charlie, Alexanderplatz, Brandenburger Tor, Holocaust-Mahnmal und Reichstagsgebäude kam nicht zu kurz.

Mit den Platanen fing es an. Mit einem Bauwagen-Café könnte es weitergehen...

Was ist passiert im LUTTERGARTEN ?

Eine Menge!

Wir haben gesät, gepflanzt, gegossen, uns (über Schnecken) geärgert, geerntet und Blätter gefegt.

Die Lehrer haben gelernt, ihren Kaffeesatz in einem speziellen Eimer zu sammeln und verbessern so den Kompost für die neuen Pflanzen.

Einige Schülerinnen und Schüler der Bückhard-Schule haben geholfen, Lehramtsstudenten im Fachbereich Sachunterricht/Grundschule auszubilden, indem sie mit den Studenten Freilandbiologie betrieben haben. Dazu hat es eine Kooperation mit der Universität Bielefeld unter Beteiligung von Prof. Dr. Grotejohann gegeben.



Der Luttergarten war dreimal der Startpunkt einer Fahrradtour zum Thema „Urbane Gärten“, organisiert vom Verein „Transition Town“. In diesem Rahmen stellten Frau Struwe und Frau Wieling das Konzept des Gartens in Kisten vor und stießen auf großes Interesse. Von der Zusammenarbeit zeugen die Lippischen Palmen, die direkt vor dem Bauwagen wachsen und eine Spende von Transition Town sind.

Apropos Spende: Endlich ist die langersehnte Treppe für den Bauwagen gekommen, finanziert durch die Bürgerstiftung. Damit erhalten nun weitere Projektideen Auftrieb.

Und Ideen haben wir genug: Inspiriert durch eine Besichtigung der Prinzessinnengärten in Berlin/Kreuzberg im November und unterstützt durch eine Projektveranstaltung von Klimakommunal haben sich Fiona Klemme und Mia Beckmann aus der 9. Klasse vorgenommen, ein Bauwagencafe zu planen...

Stellt Euch mal vor, was alles passieren könnte, wenn noch mehr Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mitmachen würden !

Simone Struwe

Susanne Hüser-Granzow (Bückhard-Schule),
Meike Haagensen (Bielefelder Bürgerstiftung),
Simone Struwe

Umgang mit Konflikten/Beschwerden

Wo Menschen zusammen leben, arbeiten und lernen, treffen unterschiedliche Interessen, Einstellungen und Ansichten aufeinander. Zum Schulalltag gehören deshalb auch Kritik, Konflikte und Beschwerden. Letztlich ist es eine Frage, wie mit solchen Angelegenheiten umgegangen wird. Im Interesse eines respektvollen Umgangs hat sich am Helmholtz-Gymnasium eine offene Kommunikation bewährt. Sie bietet die Chance schwelende Konflikte zu vermeiden und fördert insgesamt ein vertrauensvolles Miteinander und eine erhöhte Schulzufriedenheit.

Damit dies gelingt, ist es wichtig, dass sich alle Betroffenen aktiv, offen und zeitnah an einer Lösung beteiligen.

Je nach Gegenstand des Missstandes sind unterschiedliche Personen im System Schule beteiligt. Bitte überlegen Sie bei Unstimmigkeiten zunächst, wogegen sich die Beschwerde richtet und wen die Beschwerde trifft.

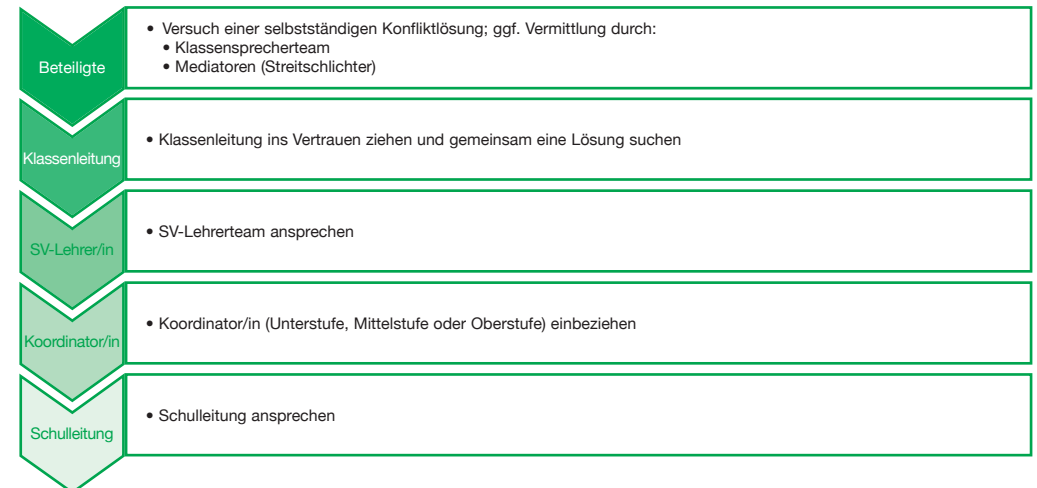
Unser Beschwerdemanagement ist nach dem Grundsatz angelegt, eine Klärung zunächst auf der Ebene zu versuchen, auf der das Problem entstanden ist.

Gegebenenfalls können zur Unterstützung auch die Klassenleitungen, Beratungs-lehrer/innen, SV-Lehrer/innen- oder Jahrgangsstufenleitungen und am Ende die Schulleitung einbezogen werden.

Das Beschwerdeverfahren an unserer Schule läuft demnach nach folgenden Regeln ab:

- Konflikte werden zunächst dort geklärt, wo sie entstehen.
- Konflikte werden zeitnah geklärt.
- Problembeschreibung, Darstellung der unterschiedlichen Sichtweisen werden jeweils angehört
- Lösungsfindung

Die unterschiedlichen Ebenen der Lösungsfindung gestalten sich folgendermaßen:



Joachim Held

„Es kommt auf den Lehrer an“ (Hattie, 2003 Teachers make a difference)

Im Rahmen des letzten Netzwerktreffens der Arbeitsgruppe „Lernpotenziale“: Individuell fördern am Gymnasium am 6. November in Bethel wurde klar:

Das Projekt, das zu diesem Thema am Helmholtz-Gymnasium durchgeführt wurde, hat den Nagel auf den Kopf getroffen.

Im vergangenen Jahr haben wir uns überlegt, wie man das Lernpotenzial unsere Schüler am Helmholtz möglichst gut aktivieren kann. Konkret: Was können wir tun, damit unsere Schüler und Schülerinnen ihr individuelles Leistungs- und Lernvermögen gut ausschöpfen können? Bei unseren Überlegungen sind wir auf die Ergebnisse eines bekannten Schulforschers gestoßen, der in seinen Forschungen zu dem Ergebnis gekommen ist, dass den Lehrern ein großer Stellenwert zukommt, wenn es um Veränderung des Lernerfolges geht (Hattie 2003). Neben anderen wichtigen Faktoren haben die Lehrer auch einen großen Einfluss auf das Unterrichtsklima und auf die individuelle Schülermotivation.

Unsere Idee: Wir beobachten und analysieren **UNSER** Verhalten im Unterricht mit dem Ziel herauszubekommen, ob wir Lehrer uns so verhalten, dass ein gutes Lernklima entsteht und ob wir die einzelnen Schüler und Schülerinnen mit Lob und Feedback individuell positiv unterstützen. Wie sich herausstellte, war die Idee mutig und die Anzahl der freiwilligen Mitstreiter gering.

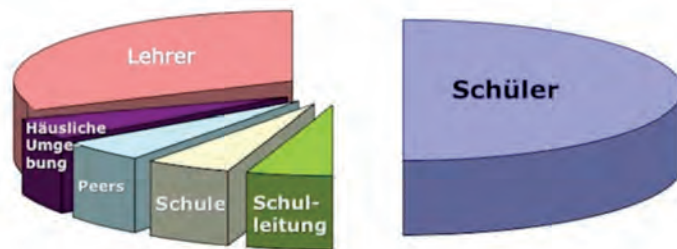
Aber: Auf dem Treffen in Bethel erhielten wir Bestätigung von dem geladenen Gastredner Prof. Dr. Dollase und die Erkenntnis, dass der Gedanke nicht ganz neu ist.

Trotz noch geringer Beteiligung an unserem Projekt sind wir auf dem richtigen Weg, denn wie uns mehrfach bestätigt wurde:

Es kommt neben einer positiven Einstellung seitens des Schülers **eben auch auf den Lehrer an!**

Worauf kommt es an?

Anteil an der Veränderung des Lernerfolgs



www.visiblelearning.de

Nach John Hattie (2003): Teachers make a difference

„Guten Morgen, hier ist das Helmholtz-Gymnasium. Sie sprechen mit ...“

Jeder kennt die vertraute Begrüßung am Telefon bei Anrufen in unserem Sekretariat. Es ist erste Anlaufstelle für schulische und außerschulische „Kunden“. Im Sekretariat, als Knotenpunkt der Schule, kommen ohne Pause Schüler, Lehrer und Eltern vorbei. Probleme werden gelöst, Anträge geschrieben und Termine vereinbart. Mit allen am Schulleben beteiligten Personen wird kommuniziert - ein multitasking Job.



Frau Retthofer

Frau Retthofer und Frau Schewtschenko bewältigten diese Aufgabe in den letzten 25 Jahren souverän und stets freundlich. Sie waren Ratgeber für Groß und Klein in allen Lebenslagen und erledigten anfallende Arbeiten ohne Blick auf die Uhr. Kontinuität spiegelte sich auch darin wider, dass sie manche Schüler von früher als Eltern in der Schule wieder begrüßen konnten. Dieser vertraute Teil des Helmholtz-Gymnasiums ist in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Schön, dass sie an der Schule waren und sich in das Schulleben mit diesem persönlichen Engagement eingebracht haben.



Frau Schewtschenko



Frau Dörenmeier

Einige Anrufer sind seit diesem Schulhalbjahr überrascht: Die Begrüßungsformel ist immer noch die gleiche – aber die Namen haben sich geändert. Mit Frau Dörenmeier und Frau Borsutzky wurden zwei erfahrene Sekretärinnen im Helmholtz eingestellt. Beide konnten sich im Übergang mit der Routine und Kompetenz von Frau Retthofer und Frau Schewtschenko schnell einarbeiten und die Aufgabenbereiche engagiert fortführen. Wir wünschen Ihnen eine zufriedene und erfolgreiche Tätigkeit am Dreh- und Angelpunkt der Schule.



Frau Borsutzky



Neue Referendarinnen ab November 2014

Fünf Referendarinnen haben ihren 18-monatigen Vorbereitungsdienst am Helmholtz-Gymnasium angetreten. Sie werden ab dem 2. Halbjahr 2015 ihren bedarfsdeckenden Unterricht im Umfang von neun Stunden aufnehmen und in weiteren Klassen Ausbildungsunterricht absolvieren. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude am Helmholtz.

Frau Berger (E/GE), Frau Hombach (EW/PL),
Frau Schulze (D/SW), Frau Westendorf (D/KR),
Frau Zehe (BI/SP)

Der Freundeskreis

Unsere Geschichte

- 1921** gegründet als „Verein Wanderhütte“
- 12.5.1921** Einweihung der „Wanderhütte“ in Schloß-Holte
- April 1949** Nach dem 2. Weltkrieg wird die „Wanderhütte“ wieder in Betrieb genommen.
- 1954-1955** Unter eindrucksvollem Einsatz von Eltern und Ehemaligen wird die „Wanderhütte“ grundlegend renoviert und erweitert.
- Januar 1980** Nach reiflichem Abwägen entschließt sich der Verein zum Verkauf der „Wanderhütte“. Sie steht weiterhin und wird als Einfamilienhaus genutzt.

Der neue Vereinsname „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“ wird gewählt, um deutlich zu machen, dass in dem Verein zusammengeschlossen sind: „aktive“ Eltern, Eltern von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Lehrer und ehemalige Lehrer und schließlich ehemalige Schülerinnen und Schüler.

Seit 1980 wird Jahr für Jahr die Erziehungs- und Bildungsarbeit an unserer Schule mit erheblichen Finanzmitteln unterstützt, die sich aus Beiträgen, Spenden und Erträgen ergeben.

Vieles an unserer Schule ist ohne das breite Engagement des Freundeskreises undenkbar. Es fängt an der Ausstattung an, so sind beispielsweise die Ausstellungsvitrinen im Schulgebäude, eine Vielzahl von Musikinstrumenten, die Lego-Mindstorm-Baukästen, die Schulmannschaftstrikots vom Freundeskreis finanziert worden. Auch der Umbau des Schulhofes wäre ohne das Engagement des Freundeskreises, der den Großteil finanziert hat, nicht denkbar. Zudem greift er Schülerinnen und Schülern unter die Arme, damit sie an allen Schulveranstaltungen, vor allem Klassenfahrten, teilnehmen können.

Auch kleine Beiträge können in der Summe Großes bewirken. Werden Sie doch auch Mitglied im „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“!

Unsere Ziele heute

Auszug aus der Vereinssatzung:

§ 2 Der Verein fördert die Erziehungs- und Bildungsarbeit am Helmholtz-Gymnasium der Stadt Bielefeld. Er unterstützt die Arbeit der Schule in zwei Bereichen:

1. bei der Durchführung von Studien- und Wanderfahrten, von Landschulheim- und Jugendherbergsaufenthalten, von Unternehmungen ähnlicher Art und Zielsetzung.
2. bei der Pflege kultureller Interessen, seien sie wissenschaftlicher, musischer oder sportlicher Art. Er kann Mittel für die schulische Arbeit zur Verfügung stellen, falls sie vom Schulträger nicht übernommen werden. Der Verein dient somit ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Jeder darüber hinausgehende wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist ausgeschlossen; ein Gewinn darf nicht erstrebt werden.

§ 4 Mitglied kann jeder werden, der den Verein in seinen Bestrebungen unterstützen will.

Beitrittserklärung

Freundeskreis-Helmholtz-Gymnasium e.V.

Ravensberger Str. 131, 33607 Bielefeld
Gläubiger-Identifikationsnummer DE73ZZZ00001513116

Ich möchte die Arbeit am Helmholtz-Gymnasium durch meinen Beitritt zum „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“ unterstützen. Dazu verpflichte ich mich zu einem jährlichen Beitrag in Höhe von

<i>bitte ankreuzen</i>	10 €	20 €	30 €	40 €	50 €	60 €	70 €	80 €	90 €	100 €

Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Sie ist nicht an die Schullaufbahn gebunden.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungstag, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ Wohnort: _____

E-Mail: _____

Mein(e) Sohn/Tochter: _____

besucht die Klasse: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

In eigener Sache!

Wir freuen uns, wenn Sie den Ausbau und die Attraktivität des Unterrichts für Ihre Kinder und die Weiterentwicklung von Projekten an unserer Schule unterstützen möchten.

Werden Sie Mitglied im „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium“, dem Förderverein unserer Schule.

Sie finden die Beitrittserklärung am Ende des Infobriefes!

Impressum

Herausgeber:

Helmholtz-Gymnasium
Ravensberger Str. 131
33607 Bielefeld

Telefon 0521 • 51 23 96
Fax 0521 • 51 68 89
E-Mail 168543@schule.nrw.de
Internet www.helmholtz-bi.de

Für den Inhalt verantwortlich i.S.d.P.:

Rainer Menze

Redaktion:

Rainer Menze, Angela Barner

Texte/Fotos:

Die Verantwortlichkeit für den Inhalt der Beiträge und Fotos liegt bei den Autoren